zeitschrift für e-learning
lernkultur und bildungstechnologie

herausgegeben von **Andrea Back**, **Peter Baumgartner**, **Gabi Reinmann** und **Rolf Schulmeister**
im **StudienVerlag**, Innsbruck – Wien – Bozen, www.studienverlag.at

Aufruf zur Einreichung von Skizzen/Aufsätzen für das Themenheft

E-Learning in Sport und Sportwissenschaft

Gastherausgeber: **Christoph Igel & Frank Vohle**
Partnerschaft: Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft,
Österreichische Sportwissenschaftliche Gesellschaft &
Bundesamt für Sport BASPO (Schweiz)
Erscheinungstermin: 4. Quartal 2008 (**Heft 4/2008**)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Thema

Der Einsatz und die Nutzung von Lern- und Unterrichtstechnologien zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen haben in Sport und Sportwissenschaft eine lang Tradition. Standen bis Ende der 1980er Jahre audiovisuelle Medien mit dem Ziel der Leistungsoptimierung in Training, Wettkampf und Unterricht im Fokus sportwissenschaftlicher Forschung und Entwicklung, bildete sich durch die digitalen Technologien (Internet, Multimedia) Mitte der 1990er Jahre mit dem Thema „E-Learning" ein neuer Schwerpunkte in Forschung und Entwicklung der Sportwissenschaft aus.

Mit Blick auf das Thema „E-Learning" – also das Lehren, Lernen und Prüfen mit neuen Medien – ist aus heutiger Perspektive festzustellen, dass trotz zahlreicher Förderprogramme auf europäischer, Bundes- und Länderebene sich im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) mit Ausnahme einiger weniger Pioniere bis dato erst vereinzelte Arbeitsgruppen an sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen systematisch in Forschung und Lehre mit diesem Thema beschäftigen. Dabei finden sich – nicht ganz untypisch für die Sportwissenschaft – multiple Zugänge, die z.B. aus der Perspektive der Künstlichen Intelligenz, der Mediendidaktik, der Organisationsentwicklung, des Qualitätsmanagements oder mit ökonomischen Interessen das Thema bearbeiten, wie es das Handbuch E-Learning im Sport von Igel und Daugs (2005) anschaulich zeigt.

Diese Vielfalt lässt sich zumindest in zwei Richtungen gruppieren: Einmal bemüht man sich in Sportwissenschaft und Sport, durch Einsatz der neuen Medien einen spezifischen Beitrag zur ***Organisationsentwicklung*** zu leisten: Dies betrifft z.B. den Aufbau von virtuellen Verbundprojekten, digitalen Campi, virtuellen Kongressen, den Einsatz von Learning-Management-Systemen und Informationsportalen mit entsprechenden Content Sharing-Modellen. Auf der anderen Seite finden sich nur einige wenige Projekte, die sich dem genuinen Gegenstand des Sports, nämlich der „körperlichen Bewegung", zuwenden und hier aus einer mediendidaktischen, gesundheitspädagogischen bzw. bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Perspektive den spezifischen Wertbeitrag von E-Learning für die körperliche, motorische, kognitive und affektive ***Kompetenzentwicklung*** unter Beweis stellen wollen. Mit einem selbstkritischen Ton (und das gilt für die Organisations- und Kompetenzentwicklung gleichermaßen) könnte man fragen: ***Wo ist das Spezifische des Sports in der E-Learning Diskussion?***

Themenschwerpunkte

Vor dem skizzierten Hintergrund der letztlich noch sehr jungen Verbindung von Sportwissenschaft/Sport und E-Learning verfolgt der Call zwei Funktionen: (1) Er soll Beiträge ansprechen, die das *Spezifische und den Eigensinn des Sports* (bezogen auf Training, Gesundheit, Bildung) aus einer E-Learning Perspektive berücksichtigen. (2) Er soll die „*Leuchttürme*" der E-Learning Bewegung in Sportwissenschaft und Sport zum Zweck der Standortbestimmung und zukunftsweisenden Selbstvergewisserung sichtbar machen. Der Aufruf richtet sich explizit an Vertreter aus Sportwissenschaft, Sportverbänden sowie Entwicklern von sportspezifischen E-Learning Anwendungen. Die Auswahl der Beiträge orientiert sich an der angesprochenen Sportspezifik (enges Kriterium) und an der Möglichkeit der Zuordnung zu folgende Leitthemen (weites Kriterium):

- Organisationsentwicklung in Sportsystemen (=> Sportgymnasium, Verein, Verband, Sportwissenschaft)
- Kompetenzentwicklung von Sportlehrenden (=> Dozenten, Trainer)
- Kompetenzentwicklung von Athleten und Spielern (=> Spitzen-, Jugend- und Behindertensport)

Der Aufruf spricht neben Wissenschaftsautoren ausdrücklich Praxisvertreter des Sports an, da gerade hier große Potenziale zum Einsatz von E-Learning liegen. Wir weisen darauf hin, dass auch Erfahrungsberichte in einer wissenschaftlichen Manier aufbereitet und strukturiert werden können und müssen!

Zeitplan

Ende März 08	Einreichung eines formlosen (max. 1-seitigen) Abstracts (vorzugsweise in PDF, Postscript, MS-Word) an c.igel@mx.uni-saarland.de
Mitte April 08	Entscheidung über die Einladung zur Einreichung eines Vollbeitrages auf Basis der Stellungnahmen internationaler Fachgutachter zu den Abstracts
Ende Mai 08	Einreichung des Vollbeitrages (ca. 10-16 Seiten)
Anfang Aug. 08	Bescheid über Annahme/Ablehnung des Vollbeitrages und Überarbeitungshinweise
Anfang Sept. 08	Einreichung der überarbeiteten Version von akzeptierten Vollbeiträgen
Mitte Nov. 08	Veröffentlichung Heft IV

Gastherausgeber des Themenheftes

- Dr. Christoph Igel, Universität des Saarlandes, Competence Center „Virtuelle Saar Universität". Vize-Präsident „Medien" der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft.
- Dr. Frank Vohle, Universität Augsburg, Institut für Medien und Bildungstechnologie, Sektion Medienpädagogik, AG: Sport & Gesundheit.

Zeitschrift für E-Learning

Die Zeitschrift für E-Learning an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis ist eine Diskussionsplattform für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsverantwortlichen und -interessierten. Dazu zählen Entwickler von E-Learning-Angeboten und -Werkzeugen, Nutzer von E-Learning und natürlich auch Wissenschaftler auf dem sehr breiten Gebiet E-Learning. Die Zeitschrift für E-Learning lebt von der Offenheit für unterschiedliche Ansätze und Herangehensweisen an ein Thema. Sie ist die einzige deutschsprachige, wissenschaftliche und streng, doppelt blind referierte E-Learning Zeitschrift.

www.e-learning-zeitschrift.org